



# KRAFTPROTZ®

## Newsletter 43 / 24-10

### **Diversität und dennoch geschlechterhomogen arbeiten?!**

Liebe Leser\*innen!

Seit 2018 ist in Deutschland ein Anspruch auf ein Geschlecht jenseits von Mann und Frau gesetzlich verankert. Das bietet vielen Personen die Möglichkeit leichter zu artikulieren, wie sie sich definieren und was sie empfinden. Dass sich hieraus viele, auch alltagspraktische Fragen ergeben, liegt auf der Hand. Aufgrund der gewollten und nötigen Gleichberechtigung nun eine Unisexpädagogik zu fordern, also eine Pädagogik, in der immer für alle das gleiche gilt, wäre jedoch verfehlt und würde auch dem Anliegen, das in der Diskussion um Diversität zum Ausdruck kommt, einen Bärendienst erweisen. In der Diskussion rund um das Thema Diversität geht es im Kern auch um die Forderung, ich will und darf sein, wie ich bin, mit allem, was zu mir gehört! Diese Forderung ist unbedingt zu bejahen. Und sofort stellt sich die nächste Frage: Was braucht es dafür? Nach unserer Erfahrung braucht es, so paradox es klingen mag, hierfür auch geschlechterhomogene Räume. Also Räume, in denen die jeweils anderen Geschlechter keinen Zugang haben. Hier können Erfahrungen gemacht werden, die in koedukativen Gruppen wenig bis gar nicht möglich sind.

In einer 9. Klasse war ein Klassentraining angefragt. Eine Trainerin und ein Trainer reisten mit der festen Vorstellung an, zeitgleich mit der gesamten Klasse an den bestehenden Herausforderungen zu arbeiten. Nach 45 Minuten zähem Schweigen entschieden sich die Trainer\*innen, die Klasse in geschlechterhomogene Gruppen aufzuteilen. In ihnen konnte wunderbar und tiefgreifend gearbeitet werden. Fragestellungen, zu denen zuvor geschwiegen wurde, erhielten auf einmal Antworten. In einer abschließenden Sequenz wurden die Gruppen wieder zusammengeführt und vorsichtig wurde das Gespräch miteinander gesucht. Noch nicht so intensiv wie zuvor in den getrennten Gruppen, doch es stellte einen guten Anfang dar. Am zweiten Trainingstag zeigte sich ein ähnliches Bild. Trotz der Erfahrungen des ersten Trainingstages war ein gemeinsames Schauen auf die Herausforderungen in der gesamten Klasse vorerst nicht möglich. Auch jetzt waren geschlechterhomogene Räume noch wichtig. In der anschließenden Zusammenführung konnte auf die Erfahrungen des ersten Trainingstages zurückgegriffen werden. So waren die Prozesse zügiger und das gemeinsame Gespräch deutlich intensiver. Eine Schülerin, die sonst als eher schwierig gilt, fand den Mut deutlich auszusprechen, was sie



braucht und was für sie hinderlich ist. Für alle Anwesenden eine kleine Sternstunde, denn das, was sie sagte, hatte so niemand erwartet. Es war für die gesamte Klasse hilfreich.

Vergleichbares war in einer gänzlich anderen Region in einer 6. Klasse wahrzunehmen. Am zweiten Trainingstag forderten hier die Jugendlichen die geschlechterhomogenen Gruppen sogar vehement ein. Auch hier hat das Miteinander an Tiefe und Ehrlichkeit gewonnen, nachdem in getrennten Gruppen gearbeitet worden war. Auch hier war im Anschluss an die getrennte Zeit ein Arbeiten an den gemeinsamen Schwierigkeiten möglich und ein offenes Gespräch konnte stattfinden.

Und last but not least ist auch Sandra (Name red. geändert) zu erwähnen. Sie ist ein relativ klein gewachsenes, eher schüchternes Mädchen einer dritten Klasse. In einem geschlechterhomogenen Setting hat sie mit den anderen Mädchen eine KampfESpiele® – Einheit mitgemacht und gekämpft. Mit voller Kraft, mit vollem Engagement und mit viel Freude. In der abschließenden Tagesreflektion war die Klasse wieder vereint. Da hat ein anderes Mädchen gesagt: „Ich habe heute gelernt, dass Sandra, ganz schön viel Kraft hat!“ Daraufhin sank Sandra peinlich berührt in ihrem Stuhl zusammen. Das, was als Kompliment gemeint war, verfehlte das Ziel und war eher schambehaftet, bis jemand sagte: „Starke Mädchen sind tolle Mädchen!“ Als der Satz ausgesprochen war, veränderte sich die Körperhaltung von Sandra. Sie richtete sich auf und strahlte. Wenn Kinder und Personen in geschlechterhomogenen Settings Erfahrungen sammeln können, die für sie stärkend sind, dann verändert das, Schritt für Schritt das Gesamte.

Die drei Beispiele mögen verdeutlichen, wie wichtig es (derzeit noch) ist, geschlechterhomogene Settings zu generieren, in denen Kinder und Jugendliche sich in voller Kraft, in voller Stärke und mit all ihren Emotionen zeigen und erleben dürfen. In solchen Settings fühlen sie sich so sicher, dass neue Verhaltensweisen ausprobiert werden können. Denn nur wer sich sicher fühlt, wird sich öffnen und so neue Erfahrungen machen. Erfahrungen die die Klischees und Zuschreibungen Schritt für Schritt ad absurdum führen.

Mit herzlichem Gruß

Ihr   
Peter Hebeisen

Die Termine der nächsten Weiterbildungen und einige Termine von Trainings für Klassen finden Sie untenstehenden und auf unserer Homepage:  
[www.kraftprotz.net](http://www.kraftprotz.net)



## KampfESspiele® - Schnuppertag in Ihrer Region

KampfESspiele® bewähren sich seit 30 Jahren in der präventiven Arbeit mit Mädchen und Jungen. Viele kennen diese wirksame Methode noch nicht. Ein Schnuppertag kann dies verändern und einen Beitrag zu mehr Ruhe und Zusammenhalt in Klassenräumen und an Schulen leisten. Auch ein Tag zum Thema: „So ticken Jungs“ oder „spielend leichter lernen“ kann hilfreiche Impulse setzen. Interessierte und pädagogisch Tätige erhalten durch diese Tage zusätzliche Tools und Ideen im Umgang mit schwierigen Situationen. Vielleicht ist auch in Ihrer Region und in Ihren Bezügen ein solcher Impuls hilfreich. Dann weisen Sie bitte die entsprechenden Personen auf die Möglichkeiten hin oder geben Sie mir gerne einen Hinweis.

Herzlichen Dank!

<b>Unsere Weiterbildungen*</b>			
<b>Schnuppertage zu KampfESspiele®</b>			
05.11. 2024	Schnuppertag - KampfESspiele® – Gewaltprävention	Zürich	<a href="https://www.respect-selbstbehauptung.ch/kurse/">https://www.respect-selbstbehauptung.ch/kurse/</a>
22.01.2025	Schnuppertag - KampfESspiele® – Gewaltprävention	Zürich	<a href="https://www.respect-selbstbehauptung.ch/kurse/">https://www.respect-selbstbehauptung.ch/kurse/</a>
<b>Weiterbildung zur KampfESspiele® - Anleiter*in</b>			
01.– 02.11. 2024	KampfESspiele® in KiTa und Grundschule	Flensburg	
06. – 08.11. 2024	Gewaltprävention durch KampfESspiele® 1.Baustein	Zürich	<a href="http://www.respect-selbstbehauptung.ch/kurse">www.respect-selbstbehauptung.ch/kurse</a>
06. – 08.12. 2024	Gewaltprävention durch KampfESspiele® 1.Baustein	Kulmbach	<a href="https://kraftprotz.net/anmeldung/">https://kraftprotz.net/anmeldung/</a>
<b>Aufrecht in die Welt gehen</b>			
28. – 29.11. 2024	1. Baustein – Aufrecht in die Welt gehen	Eckernförde	<a href="https://kraftprotz.net/anmeldung/">https://kraftprotz.net/anmeldung/</a>
<b>Trainings mit Schulklassen u.a.</b>			
28. – 30.10. 2024	Wir sind Klasse! Gemeinschaftstraining mit Klassen	Rheda Wiedenbrück	
14. – 15.11.2024	Wir sind Klasse! Gemeinschaftstraining mit Klassen	Göttingen	
25. – 27.11.2024	Wir sind Klasse! Gemeinschaftstraining mit Klassen	Raum Hamburg	
10. – 11.12.2024	Wir sind Klasse! Gemeinschaftstraining mit Klassen	Göttingen	



<b>Weitere Möglichkeiten u.a.</b>			
31.10. 2024	Inhouse Schulung Mütterzentrum	Beckum	
09.11. 2024	So ticken Jungen, was Jungen brauchen um sozial zu sein	Lichtenstein	<a href="https://kraftprotz.net/anmeldung/">https://kraftprotz.net/anmeldung/</a>
	Jugendleiterkurs -		
<b>Follow Up nur für ausgebildete KampfESspiele® – Anleiter*innen</b>			
21.-24.11.2024	Follow Up KampfESspiele®	Oesede	<a href="https://kraftprotz.net/veranstaltung/follow-up-kampfesspiele-klvhs-oesede/">https://kraftprotz.net/veranstaltung/follow-up-kampfesspiele-klvhs-oesede/</a>
21.01.2025	Follow Up KampfESspiele®	Zürich	<a href="https://www.respect-selbstbehauptung.ch/kurse/">https://www.respect-selbstbehauptung.ch/kurse/</a>

Hier finden Sie die vollständige Terminliste und die Möglichkeit zur Anmeldung:  
<https://kraftprotz.net/veranstaltungen/>